Kirche im hr

05.10.2020 um 05:20 Uhr
hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von
Christoph Hartmann,
Lehrer und Referent für katholische Schulpastoral

Telefonseelsorge

Es gibt Momente im Leben, da scheint alles wie ein Kartenhaus zusammenzufallen. Kurzarbeit, vielleicht auch Jobverlust, Krankheit, ungewollte Schwangerschaft, Probleme mit den Eltern – viele Dinge, die Menschen mit voller Wucht treffen können. Mit Folgen! Denn nicht selten führen diese Nöte zu Hilflosigkeit, Angst und Selbstzweifel. Wohl dem, der in dieser Situation einen Freund hat, der ihm ein offenes Ohr schenkt!
Leider ist das nicht immer so. Ein Blick in die Gesellschaft zeigt die große Not vieler Menschen, die diesen wahren Freund nicht haben. Vielleicht ist ihre Scham auch zu groß. Sie trauen sich nicht das Gespräch mit einem Vertrauten zu suchen. Was dann bleibt ist die Frage: Woher kommt mir Hilfe zu?Auf diese wichtige Frage haben die beiden großen Kirchen in Deutschland heute vor 56 Jahren eine Antwort gefunden: *Telefonseelsorge*. Hier finden Menschen ein offenes Ohr für ihre Anliegen. Die Beratung erfolgt anonym und verschwiegen. Die erfahrenen Mitarbeiter beraten kostenfrei und sind immer erreichbar. Inzwischen wird die Hilfe auch per Mail oder im Chat angeboten, um möglichst viele Zugangswege zu ermöglichen.
Ich finde es großartig, dass sich knapp 8000 Frauen und Männer ehren- und hauptamtlich bei der Telefonseelsorge engagieren. Auch wenn es möglicherweise nicht gleich in den Blick fällt, verwirklichen Telefonseelsorger mit ihrem Dienst im besten Sinne die Botschaft Jesu. Sie lassen den Nächsten nicht im Regen stehen. Sie bieten ihre Hilfe an. Sie diskutieren nicht lange,

sondern sind da. Rund um die Uhr. Damit Leben gelingen kann.
Knapp eine Millionen Menschen nehmen jährlich das Beratungsangebot der Telefonseelsorge "hoffnungsvoll" in Anspruch. Für sie ist es oftmals der Rettungsring, der ihnen eine neue Perspektive schenkt. Ein Licht am Ende des Tunnels, um aus einer Krise herauszufinden. Also ein erster Schritt! Eine Million Hilfesuchende im Jahr – diese große Zahl macht deutlich, wie wichtig die Telefonseelsorge ist. Danke, dass keiner mit seinen Sorgen alleine bleiben muss.